
Subject: Mein Erfahrungsbericht mit fin., minox und 13 monaten dutasterid

Posted by [pepe](#) on Sun, 04 Feb 2007 23:20:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo zusammen,

ich bin jetzt seit ein paar tagen mit einem hier aus dem forum (ich weiß nicht ob ich seinen Namen erwähnen kann bzw. darf), über meine erfahrungen mit dutasterid, die ich 13 monate lang genommen habe, per PM am schreiben. jetzt hat er mich darauf angesprochen das ich sie doch mal hier im board veröffentlichen sollte, weil sie vielleicht dem ein oder anderem hilfreich sein könnten. hier geht es jetzt bloß um meine persönlichen erfahrung die ich selber gemacht habe und nicht darum was ich denke oder "meine zu wissen", da ich es irgendwo gelesen habe. ich will hier auch keinen kritisieren der andere erfahrungen gemacht hat oder vielleicht anderer meinung ist... jede reagiert halt anders darauf und die person die mich auf meine 13 monate unter dut angesprochen hat, hat zum teil die gleichen erfahrungen gemacht wie ich sie gemacht habe.

lange rede kurzer sinn, jetzt kommt der hauptteil

und zwar habe ich "damals" zuerst mit fin. angefangen, habe aber keine propecia genommen, sondern habe die proscar geviertelt, davon habe ich aber starke pickel bekommen das ich nach drei monaten wieder aufgehört habe und gewartet habe bis die pickel weg waren. ca zwei monate später habe ich es erneut versucht, mit der gleichen dosis, wieder kamen die pickel aber dann habe ich zink geschluckt und eine salbe gegen die pickel benutzt, die heißt benzac, ich weiß nicht ob sie von euch jemnd kennt, aufjedenfall ist sie ziemlich stark und ich habe sie nur auf die pickel gemacht und nicht im ganzen gesicht verteilt, da es auch keine typische salbe ist die einzieht, sondern ein trocknet. hat soweit auch geholfen, nur als ich sie abends beim schlafen gehen drauf gemacht habe, ist der pickel morgens zwar "abgefallen" aber es blieb halt ein dunkler fleck und die bettwäsche und klamotten habe ich mir damit auch versaut da die salbe die klamotten geblichen hat, also habe ich es sein gelassen mit der salbe und damit auch mit fin. zwei versuche sind ja genug, und wer nach zweimal auf die fresse fallen nicht lernt wird glaub ich nie lernen...

danach kam die minox-lotion, die für mich persönlich der größte miß ist. ich habe sie zwei mal täglich im frontbereich und in den geheimratsecken aufgetragen, nach 2 wochen hatte ich bereits einen sehr starken baartwuchs, die haare waren viel dicker und vorallem sind es viel mehr an den backen geworden, die stellen wo die haare auf einmal so schnell an den wangen neu gewachsen sind waren auch ständig gerötet und haben weh getan wenn man sie berührt hat. die stellen wo ich die mino-lotion aufgetragen habe sind sehr schnell, sehr dünn geworden und die haare waren an der stelle ölig und nach dem trocknen der lotion verklebt und auf der kopfhaut war eine art weiße schicht die ich abkratzen konnte, kann sein das es zink war, glaube soll ja zink drinne sein, bin mir aber nicht mehr so sicher. also ich würde die lotion niemanden empfehlen, weil mit solchen verklebten haaren, mit weißen stellen auf der kopfhaut kann man sich ja nicht auf der straße blicken lassen und da man sie zwei mal tgl. auftragen soll, lässt es sich ja nicht verhindern das man so auf die straße bzw zur arbeit oder in die schule muss. also habe ich es auch sein gelassen...

danach kamen halt meine 13 monate unter dutasterid, das einzigste was gut daran war, war das ich davon eine haut wie ein baby-popo bekommen habe, sonst nur negative erfahrungen. am anfang habe ich ganz viele kleine härchen in den geheimratsecken bekommen, die dann aber wieder verschwunden waren und dann gings los, auf dem oberen teil des kopfes sind die haare so dünn geworden, das man mir auf die kopfhaut gucken konnte, am hinterkopf haben sich die haare auch so ausgedünnt das ich nur noch einen pflaum hatte und sie sich dem entsprechend auch sehr weich angefühlt haben und sie halt auch dem entsprechend aussahen. am oberen teil der seiten sind sie haare so dünn geworden das ich sie hätte zählen können wenn ich lust und zeit gehabt hätte. die geheimratsecken haben sich auch sehr sehr sehr stark ausgedünnt bzw ausgefallen das man sagen kann das sie sich so gesehen zurück gebildet haben (ins negative). die haare waren auch sehr strohig und brüchig, wie als wenn man sich so eine chemie für dauerwellen reingeschmiert hat und sie versaut waren. zugenommen habe ich davon aber absolut nicht, das liegt aber wahrscheinlich an meiner veranlung, da ich nach zwei jahren krafttraining (6 tage die woche, ca 1,5 bis 2 std) und jede menge kohlenhydrate, eiweiß, fette... auch kein einziges gramm zugenommen habe!! nach dem absetzen, habe ich halt wieder eine normale haut bekommen, oben drauf kann man mir nicht mehr auf die kopfhaut gucken, die seiten sind wieder normal geworden, jediglich am hinterkopf ist es noch immer mißt und die haare aus den geheimratsecken, die ich vermutlich durch dut verloren habe sind auch nicht wieder gekommen. und meine haarstrucktur ist ohne dut definitiv besser. ich bin der meinung das wenn ich dieses ganze zeug nicht genommen hätte, hätte ich auf jedenfall einen besseren haarstatus als jetzt. ich bin auch der meinung das dut der größte fehler war, weil es hat wirklich nur geschadet und zwar viel mehr als fin und minox!!! und für die 13 monate dut habe ich auch noch 650€ bezahlt, bloß für eine gute haut, dafür kriegt man literweiße clearasil und die haare fallen nicht aus!! also ich würde jedem raten die finger davon zulassen, auch wenn es in den US-foren gelobt wird, aber ich fand es war echt der größte mißt!! ach übrigens, abends beim schlafen hatte ich des öfteren oft prostataschmerzen und im sommer mal starken husten mit schleim im hals, kann angeblich auch durch dut kommen, ob es war ist oder nicht, weiß ich leider nicht, aber es scheint ja nicht wirklich gesund zu sein.

was ich jetzt machen werde weiß ich noch nicht, ich bin mit dem gedanken am spielen mir die haare ganz kurz zu schneiden und es völlig sein zu lassen oder evtl mit spiro creme oder minox-foam zu versuchen, aber ich glaube wahrscheinlich eher nicht.

momentan neheme ich nur aktiven bockshornklee und hefe tabletten. davon habe ich auch ne gute haut bekommen und etwas dickere haare, also von der wirkung schonmal besser als dut und vorallem preiswerter!!!

ich hoffe ich konnte mit dem beitrag über meine erfahrungen jemandem helfen oder ne kleine hilfstellung geben, wie es eigentlich beabsichtigt war.

schöne grüße

pepe

Subject: Re: Mein Erfahrungsbericht mit fin., minox und 13 monaten dutasterid
Posted by [kkoo](#) on Sun, 04 Feb 2007 23:30:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

welche dosis dut. pro tag? einnahmepausen gemacht?

Subject: Re: Mein Erfahrungsbericht mit fin., minox und 13 monaten dutasterid
Posted by [pepe](#) on Sun, 04 Feb 2007 23:40:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich hab tgl. eine Avodart genommen. Pausen habe ich keine gemacht.

ach ja, was ich noch vergessen habe zu erwähnen. unter dut ist mein baart auch stark gewachsen, aber nur der "schnäuzer-bereich" es war sogar so stark das ich nach dem rasieren dort noch eine at "schatten" hatte und nach paar std. die stoppeln wieder da waren. das hat siche jetzt langsam aber auch wieder gebessert.

Subject: Re: Mein Erfahrungsbericht mit fin., minox und 13 monaten dutasterid
Posted by [Masterkey](#) on Mon, 05 Feb 2007 02:23:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

danke für deinen bericht - das problem, fin ud dut und minox sind die stärksten mittel , das ist natürlich pech

Subject: Re: Mein Erfahrungsbericht mit fin., minox und 13 monaten dutasterid
Posted by [Foxi](#) on Mon, 05 Feb 2007 08:08:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Pepe

Genau deswegen hab ich auch aufgehört (Dut)
der Haarzustand rundum ist so schlecht wie niemals zu vor
trockene ausgedünnte kaputte Haare rundum

ich hab aber auch eine Verfettung davon und sogar
leichte titten bekommen

P.s

und das mit dem Dauerhusten hab ich kürzlich auch erwähnt

seit November hört er gar nicht mehr auf und ständig verschleimte Bronchien und schleimiger Auswurf

Husten war vorher ein Fremdwort für mich ,hatte ich so gut wie nie und wenn dann nur kurz

Foxi

Subject: Re: Mein Erfahrungsbericht mit fin., minox und 13 monaten dutasterid
Posted by [kaya](#) on Mon, 05 Feb 2007 08:37:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Foxi schrieb am Mon, 05 Februar 2007 09:08@Pepe

Genau deswegen hab ich auch aufgehört (Dut)
der Haarzustand rundum ist so schlecht wie niemals zu vor
trockene ausgedünnte kaputte Haare rundum

ich hab aber auch eine Verfettung davon und sogar
leichte titten bekommen

P.s

und das mit dem Dauerhusten hab ich kürzlich auch erwähnt
seit November hört er gar nicht mehr auf und ständig
verschleimte Bronchien und schleimiger Auswurf

Husten war vorher ein Fremdwort für mich ,hatte ich so gut wie nie und wenn dann nur kurz

Foxi

das problem ist, es gibt kein einziges mittel, das du bisher vertragen hast... fin, avo, minox, spiro
uvm...

was kann man da noch machen?

Subject: Re: Mein Erfahrungsbericht mit fin., minox und 13 monaten dutasterid
Posted by [Foxi](#) on Mon, 05 Feb 2007 08:47:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Stimmt nicht

Fin vertag ich ja jedenfalls besser als mansche anderen hier

und Minox jetzt Super mit Foam

warte ab El Mariachi hat mir auch gemailt wegen Dut
hab ihn diesen Thread/Link zugesendet um seine Erfahrung
auch zu Posten

wart ab er scheint die selben Erfahrungen zu machen

P.s

grad hat mich meine Frau gefragt was mit meinen Augenbrauen ist
weil kaum mehr welche da sind
ich gleich zum Spiegel und tatsächlich innen zur Nase hin noch
ein kleiner Buschen nach außen/hinten kaum welche nur vereinzelt Härchen
Also auch mächtig ausgedünnt ist mir selber gar nicht aufgefallen
hab auch nicht drauf geachtet

Foxi

Subject: Re: Mein Erfahrungsbericht mit fin., minox und 13 monaten dutasterid
Posted by [balu123](#) on Mon, 05 Feb 2007 16:30:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bei mir wirkt Avodart hervorragend!
Im Gegensatz zu Fin hat Dut meinen Haarausfall gestoppt!

Subject: Re: Mein Erfahrungsbericht mit fin., minox und 13 monaten dutasterid
Posted by [Boy2Man](#) on Mon, 05 Feb 2007 16:34:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

balu123 schrieb am Mon, 05 Februar 2007 17:30Bei mir wirkt Avodart hervorragend!
Im Gegensatz zu Fin hat Dut meinen Haarausfall gestoppt!

Es gibt keinen Grund, warum Avodart nicht wirken soll. Auch gibt es keine Studie die dies bestätigt.

Im Gegenteil: 0,5 mg Avodart jeden 2. Tag wirken besser als 5mg Finasterid pro Tag.

Also, wie will man denn mit Fin ein besseres Ergebnis erreichen?

Wenn Avodart nicht wirkt, ist halt die AGA einfach stärker oder von einer anderen Ursache behaftet.

VG

Subject: Re: Mein Erfahrungsbericht mit fin., minox und 13 monaten dutasterid
Posted by [humboldt](#) on Mon, 05 Feb 2007 18:32:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kaya schrieb am Mon, 05 Februar 2007 09:37Foxi schrieb am Mon, 05 Februar 2007
09:08@Pepe

Genau deswegen hab ich auch aufgehört (Dut)
der Haarzustand rundum ist so schlecht wie niemals zu vor
trockene ausgedünnte kaputte Haare rundum

ich hab aber auch eine Verfettung davon und sogar
leichte titten bekommen

P.s
und das mit dem Dauerhusten hab ich kürzlich auch erwähnt
seit November hört er gar nicht mehr auf und ständig
verschleimte Bronchien und schleimiger Auswurf

Husten war vorher ein Fremdwort für mich ,hatte ich so gut wie nie und wenn dann nur kurz

Foxi

das problem ist, es gibt kein einziges mittel, das du bisher vertragen hast... fin, avo, minox, spiro
uvm...

was kann man da noch machen?

Das geht mir aber auch ähnlich! Habe Finasterid (erst oral, dann topisch), Proxiphen-N und
schliesslich Nano2 nicht vertragen (ständig müde und schlapp und krasse Augenprobleme!)
und jetzt mit Minox ist es leider auch nicht so, als würde ich über den Tagesverlauf nicht
merken, dass ich gegen meine AGA vorgehe!

Minox macht auch etwas müde und bei regelmäßiger Anwendung (2x tgl. wie empfohlen) ein
geschwollenes Gesicht! Sogar der Schaum...
Selbst bei einmaliger Anwendung tgl. merke ich eine leichte Müdigkeit!
Habe jetzt ein paar Tage ausgesetzt und weg war sie...schon seltsam!

Ich bin auch mit meinem Latein am Ende!

Dutasterid kommt für mich nicht infrage, da ich mir meine gesundheit nicht noch weiter
kaputtmachen werde!

Gruß, humboldt

Subject: Re: Mein Erfahrungsbericht mit fin., minox und 13 monaten dutasterid
Posted by [benutzer81](#) on Mon, 05 Feb 2007 20:41:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Boy2Man schrieb am Mon, 05 Februar 2007 17:34balu123 schrieb am Mon, 05 Februar 2007 17:30Bei mir wirkt Avodart hervorragend!
Im Gegensatz zu Fin hat Dut meinen Haarausfall gestoppt!

Es gibt keinen Grund, warum Avodart nicht wirken soll. Auch gibt es keine Studie die dies bestätigt.

Im Gegenteil: 0,5 mg Avodart jeden 2. Tag wirken besser als 5mg Finasterid pro Tag.

Also, wie will man denn mit Fin ein besseres Ergebnis erreichen?

Wenn Avodart nicht wirkt, ist halt die AGA einfach stärker oder von einer anderen Ursache behaftet.

VG

Wie fin ein besseres ergebnis erreichen will? Naja, es ist bis heute noch nicht geklärt ob zu wenig dht auch schaden kann.. Und daher kann es gut sein, dass fin für manche genau die richtige stärke hat aber dut zuviel des guten ist. Die verbesserung die du mit avo erreicht hast (hab deinen post gelesen) könnte ich in 3 oder 4 monaten mit fin erreichen wenns weiter so läuft.. Und genetisch bin ich mal wirklich krass vorbelastet

Subject: Re: Mein Erfahrungsbericht mit fin., minox und 13 monaten dutasterid
Posted by [pepe](#) on Mon, 05 Feb 2007 22:04:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo,

also das fin., minox. und dut. die stärksten sachen sind ist mir ja bekannt wie ein member hier gepostet hat und mein problem ist halt das ich diese nicht vertrage (fin., minox.) und dut hat halt mehr geschadet wie ich ja gepostet habe.

das problem ist haltwas mache ich jetzt?

ich muss dazu aber sagen das der HA irgendwie "schleichend" bei mir kommt, ich merke garnicht das sie ausfallen bzw habe nirgendwo haare, außer beim duschen mal fünf stk in der hand oder so. jedoch werden mein geheimratsecken immer größer, die haare oben sind nicht mehr so dick wie sie mal waren, auf die kopfhaut kann man aber nicht mehr gucken seit ich halt mit dut aufgehört habe und am hinterkopf sind sie halt nur noch flaummäßig. anscheinend ist es ja nicht sooo kraß bei mir, wie bei manch anderen. also was bedeutet diese art von HA?

dazu muss ich aber noch sagen das bei meinem vater auch die haare mit 30 angefangen haben auszufallen und er oben drauf noch kaum welche hat, dazu muss ich aber sagen das absolut niemand in seiner familie so ein prob hatte, er also keine vorbelastung hatte, ganz im gegenteil, die haben alle dicke und dichte haare. bei meinem großen bruder haben sie mit 16 angefangen richtig kraß auszufallen das er mit mitte zwanzig fast komplett kahl war, mein zwillingsbruder hat damit absolut null probs. meine mutter hatte haarausfall, dann hat sie bockshornklee genommen und es hatte komplett aufgehört, dann hat sie aber wieder aufgehört und schon hat es wieder angefangen und dann hat sie sich testen lassen und ihr arzt hat einen heftigen eisenmangel festgestellt, dann hat sie hoch dosierte eisentabs genommen und der spuk war entgültig vorbei bei ihr.

ich bin jetzt 21, und ich habe mit 18 gemerkt das sich die front langsam zurück bildet, jetzt nach drei jahren tendiere ich immer mehr dahin... was kann das also sein? eine vorbelastung? evtl. eisenmangel oder irgendwelche anderen hormonprobs, da ich wie gesagt auch nach zwei jahren kraftraining mit viel kohlenhydrate, eiweiß und fette absolut nicht zugenommen habe?

bis jetzt habe ich ja auf alles negativ reagiert. wie ein paar von euch ja auch.

also was bleibt mir noch übrig?

schilddrüsen habe ich übrigens auch mal untersuchen lassen, da wäre alles in ordnung...

also hört sich das eurer meinung nach, nach ner vorbelastung an??? oder eher nach nem mangel an irgendwas?

ich weiß momentan irgendwie nicht mehr was ich noch ausprobieren soll...

würde mich freuen von euch zu hören.

gruß

pepe

Subject: Re: Mein Erfahrungsbericht mit fin., minox und 13 monaten dutasterid
Posted by [humboldt](#) on Mon, 05 Feb 2007 23:11:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

benutzer81 schrieb am Mon, 05 Februar 2007 21:41Naja, es ist bis heute noch nicht geklärt ob zu wenig dht auch schaden kann...

Leute, jetzt mal ne blöde Frage, mehr aus Verzweiflung heraus!

Ich habe NIE meinen DHT-Wert bestimmen lassen, auch habe ich, bevor ich zu DHT-Hemmern gegriffen habe, kein Blutbild o.ä. machen lassen...

Mein Vater hat zwar mit 60 keine Haardichte mehr wie Slash von Guns´n´Roses, aber dennoch eine wirklich passable Haaranzahl (leichte Tonsur und feine Haare, aber keine starke Ausdünnung oder gar Glatze am Oberkopf! Auch die Front ist bei ihm noch dort, wo sie hingehört!)

Soviel zur Vorgeschichte, jetzt zu meiner Frage:

Kann es sein, dass ich voreilig zu DHT-Hemmern gegriffen habe!? Kann es ein, dass ich vorher schon einen niedrigen DHT-Wert hatte...er durch meine Medikamente aber noch viel niedriger wurde und ich deshalb diese Augenprobleme und die Müdigkeit bzw. Abgeschlafftheit in dieser Intensität erfahren habe?

Wäre es denkbar, dass mein DHT_Wert -aus welchen Gründen auch immer- immer noch völlig am Boden ist?

Könnte man dann trotzdem moderaten HA haben oder schliesst sich das aus?

Sollte ich endlich mal meinen DHT-Wert bestimmen lassen?

Wie kann man das DHT "künstlich" wieder in den Normbereich bekommen? Kann ich so die subcutane Fettschicht um die Augen schneller wiederbekommen? Ist dann verstärkter HA die zwingende Folge? Oder kann der HA bei mir wirklich mit einer Störung im Hormonhaushalt zusammenhängen (SD etc.)?

Wobei, die SD habe ich ja vor nicht allzu langer Zeit untersuchen lassen! Allerdings fand ich die Untersuchung voll oberflächlich und DHT hat der Endokrinologe (war sogar aus der Liste einer!) meines Wissens auch nicht bestimmen lassen! Obwohl ich ihm erzählt habe, dass ich lange Zeit DHT-Hemmer genommen habe!

Gruß und danke für die Hilfe!

humboldt

Subject: Re: Mein Erfahrungsbericht mit fin., minox und 13 monaten dutasterid
Posted by [kaya](#) on Mon, 05 Feb 2007 23:16:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

leute mit AGA haben im schnitt keinen höheren dht-wert als leute ohne AGA. Das haben studien

eindeutig gezeigt.

Es ist eher eine höhere androgen-rezeptoren anzahl und auch noch andere faktoren die den unterschied ausmachen

Subject: Re: Mein Erfahrungsbericht mit fin., minox und 13 monaten dutasterid
Posted by [El Mariachi](#) on Mon, 05 Feb 2007 23:31:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kaya schrieb am Mon, 05 Februar 2007 09:37
Foxi schrieb am Mon, 05 Februar 2007 09:08@Pepe

Genau deswegen hab ich auch aufgehört (Dut)
der Haarzustand rundum ist so schlecht wie niemals zu vor
trockene ausgedünnte kaputte Haare rundum

ich hab aber auch eine Verfettung davon und sogar
leichte titten bekommen

P.s

und das mit dem Dauerhusten hab ich kürzlich auch erwähnt
seit November hört er gar nicht mehr auf und ständig
verschleimte Bronchien und schleimiger Auswurf

Husten war vorher ein Fremdwort für mich ,hatte ich so gut wie nie und wenn dann nur kurz

Foxi

das problem ist, es gibt kein einziges mittel, das du bisher vertragen hast... fin, avo, minox, spiro
uvm...

was kann man da noch machen?

Naja, ich muss schon sagen dass Foxi nicht gerade Unrecht hat. Bei mir ist seitdem ich Avodart
nehme zwar der Haarausfall so gut wie gestoppt und mir wachsen schon viele neue kleine und
helle Haare nach - aber leider habe ich auch festgestellt, dass meine alten, gesunden Haare an
den Seiten immer dünner und spröder werden. Und das schlimmste: Ich werde immer dicker
(ca. + 1 kg pro Woche), obwohl ich viel Sport treibe und mich gesund ernähre. Vielleicht ist es
wirklich so, dass bei manchen nach einiger Zeit so eine Art Umkehrwirkung eintritt. Ich werd noch
verrückt, anscheinend habe ich mich mal wieder zu früh gefreut...

Bis dann
Hans

Subject: Re: Mein Erfahrungsbericht mit fin., minox und 13 monaten dutasterid
Posted by [humboldt](#) on Mon, 05 Feb 2007 23:53:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kaya schrieb am Die, 06 Februar 2007 00:16leute mit AGA haben im schnitt keinen höheren dht-wert als leute ohne AGA. Das haben studien eindeutig gezeigt.

Es ist eher eine höhere androgen-rezeptoren anzahl und auch noch andere faktoren die den unterschied ausmachen

Wow...dann könnte es also wirklich sein, dass ich von Natur aus einen sehr niedrigen DHT-Wert habe und deshalb durch meine AGA-Therapie mit DHT-Hemmern dieses krasse Nebenwirkungsspektrum bekommen habe!

Übrigens alles Nebenwirkungen, die mit einem niedrigen DHT-Spiegel zusammenhängen: Müdigkeit, Ageschlafftheit, Antriebslosigkeit, Kozenrationsprobleme, Augenprobleme, etc.

Ich gehe sofort in den nächsten Tagen zu meinem Hausarzt und lasse mein DHT bestimmen!!! Vielleicht ist das echt der Lichtblick...wünscht mir Glück!

Gruß, humboldt

P.S: Falls es wirklich daran liegen sollte...wie bekommt man den DHT-Spiegel "künstlich" wieder hoch? (Saublöde Frage in einem AGA-Forum...ich weiß!)

Subject: Re: Mein Erfahrungsbericht mit fin., minox und 13 monaten dutasterid
Posted by [Amarok](#) on Tue, 06 Feb 2007 00:00:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

humboldt schrieb am Die, 06 Februar 2007 00:53

Ich gehe sofort in den nächsten Tagen zu meinem Hausarzt und lasse mein DHT bestimmen!!! Vielleicht ist das echt der Lichtblick...wünscht mir Glück!

Und was bringt dir das?

Subject: Re: Mein Erfahrungsbericht mit fin., minox und 13 monaten dutasterid
Posted by [humboldt](#) on Tue, 06 Feb 2007 00:12:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Naja...vielleicht würde ich mich mit einem höheren DHT-Level endlich wieder fitter fühlen, nicht morgens nach dem Aufstehen schon wieder müde sein, keine verklebten juckenden Augen mehr, die "sunken eyes" gehen zurück, etc...

...kurz gesagt: Ich werde wieder ein normaler Mensch wie früher, vor Fin und Co.!!!

Subject: Re: Mein Erfahrungsbericht mit fin., minox und 13 monaten dutasterid
Posted by [humboldt](#) on Tue, 06 Feb 2007 00:15:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vorausgesetzt natürlich, man kann "künstlich" die DHT-Schraube auch in die andere Richtung drehen!

Da kenne ich mich halt überhaupt nicht aus! Vielleicht gibt es diesbzgl. eine Art Hormon-Threapie!?

Subject: Re: Mein Erfahrungsbericht mit fin., minox und 13 monaten dutasterid
Posted by [Amarok](#) on Tue, 06 Feb 2007 00:24:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn du Fin abgesetzt hast, wirst du zumindest in Sachen DHT wieder der gleiche wie zuvor. Dafür brauchts doch keine DHT-Substitution.

DHT-Kuren geben sich manche Bodybuilder. Wie das auf legalem Weg bei niedrigem DHT aussieht weiß ich nicht.

Subject: Re: Mein Erfahrungsbericht mit fin., minox und 13 monaten dutasterid
Posted by [kaya](#) on Tue, 06 Feb 2007 07:34:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

humboldt schrieb am Die, 06 Februar 2007 00:53kaya schrieb am Die, 06 Februar 2007 00:16leute mit AGA haben im schnitt keinen höheren dht-wert als leute ohne AGA. Das haben studien eindeutig gezeigt.

Es ist eher eine höhere androgen-rezeptoren anzahl und auch noch andere faktoren die den unterschied ausmachen

Wow...dann könnte es also wirklich sein, dass ich von Natur aus einen sehr niedrigen DHT-Wert habe und deshalb durch meine AGA-Therapie mit DHT-Hemmern dieses krasse Nebenwirkungsspektrum bekommen habe!

Übrigens alles Nebenwirkungen, die mit einem niedrigen DHT-Spiegel zusammenhängen: Müdigkeit, Ageschlafftheit, Antriebslosigkeit, Kozenrationsprobleme, Augenprobleme, etc.

Ich gehe sofort in den nächsten Tagen zu meinem Hausarzt und lasse mein DHT bestimmen!!! Vielleicht ist das echt der Lichtblick...wünscht mir Glück!

Gruß, humboldt

P.S: Falls es wirklich daran liegen sollte...wie bekommt man den DHT-Spiegel "künstlich" wieder hoch? (Saublöde Frage in einem AGA-Forum...ich weiß!)

hast mich glaub ich falsch verstanden...

ich glaube übrigens ganz und gar nicht, dass ein "künstlich" erhöhter dht-spiegel deinen haaren gut tun wird.

fitter fühlen kann natürlich sein, aber das sollte auch durch absetzen der medikamente wieder normal werden.

Subject: Re: Mein Erfahrungsbericht mit fin., minox und 13 monaten dutasterid
Posted by [Foxy](#) on Tue, 06 Feb 2007 09:11:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@benutzer81

Vielleicht hast du da Recht mit zuviel ist schlecht
Fin täglich und vielleicht nur 1xpro Woche Dut??

Foxy

benutzer81 schrieb am Mon, 05 Februar 2007 21:41Boy2Man schrieb am Mon, 05 Februar 2007 17:34balu123 schrieb am Mon, 05 Februar 2007 17:30Bei mir wirkt Avodart hervorragend!
Im Gegensatz zu Fin hat Dut meinen Haarausfall gestoppt!

Es gibt keinen Grund, warum Avodart nicht wirken soll. Auch gibt es keine Studie die dies bestätigt.

Im Gegenteil: 0,5 mg Avodart jeden 2. Tag wirken besser als 5mg Finasterid pro Tag.

Also, wie will man denn mit Fin ein besseres Ergebnis erreichen?

Wenn Avodart nicht wirkt, ist halt die AGA einfach stärker oder von einer anderen Ursache behaftet.

VG

Wie fin ein besseres ergebnis erreichen will? Naja, es ist bis heute noch nicht geklärt ob zu wenig dht auch schaden kann.. Und daher kann es gut sein, dass fin für manche genau die richtige stärke hat aber dut zuviel des guten ist. Die verbesserung die du mit avo erreicht hast (hab deinen post gelesen) könnte ich in 3 oder 4 monaten mit fin erreichen wenns weiter so läuft.. Und genetisch bin ich mal wirklich krass vorbelastet

Subject: Re: Mein Erfahrungsbericht mit fin., minox und 13 monaten dutasterid
Posted by [humboldt](#) on Tue, 06 Feb 2007 09:32:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich dachte ja auch, dass sich das Ganze innerhalb von ein paar Wochen nach Absetzen normalisieren wird! Jetzt sind aber wirklich schon Monate vergangen und ich bin noch nicht wieder der alte!

Das ist aber definitiv nicht der Fall, dass sich mein Körper komplett regeneriert hat, im Vergleich zu vorher!!! Warum, weiss ich auch nicht...vielleicht ist in der langen Zeit der DHT-Hemmung einfach etwas im Hormonhaushalt durcheinander geraten, keine Ahnung!

Ist schon ein Scheiß-Spiel!

Subject: Re: Mein Erfahrungsbericht mit fin., minox und 13 monaten dutasterid
Posted by [kkoo](#) on Tue, 06 Feb 2007 09:41:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

humboldt schrieb am Die, 06 Februar 2007 10:32Ich dachte ja auch, dass sich das Ganze innerhalb von ein paar Wochen nach Absetzen normalisieren wird! Jetzt sind aber wirklich schon Monate vergangen und ich bin noch nicht wieder der alte!

Das ist aber definitiv nicht der Fall, dass sich mein Körper komplett regeneriert hat, im Vergleich zu vorher!!! Warum, weiss ich auch nicht...vielleicht ist in der langen Zeit der DHT-Hemmung einfach etwas im Hormonhaushalt durcheinander geraten, keine Ahnung!

Ist schon ein Scheiß-Spiel!

das kann dauern, schätze ich, ehe da wieder ein altes gleichgewicht hergestellt ist. hast du mal einen rezeptorenblocker allein probiert, also ohne 5alpha-red.-hemmer?

Subject: Re: Mein Erfahrungsbericht mit fin., minox und 13 monaten dutasterid
Posted by [humboldt](#) on Tue, 06 Feb 2007 10:43:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kkoo schrieb am Die, 06 Februar 2007 10:41

das kann dauern, schätze ich, ehe da wieder ein altes gleichgewicht hergestellt ist. hast du mal einen rezeptorenblocker allein probiert, also ohne 5alpha-red.-hemmer?

Ja, das ist auch irgendwo meine letzte Hoffnung, dass sich mittel- bis langfristig wieder alles einpendelt!

Einen Rezeptorenblocker habe ich mit Spiro-Creme getestet, allerdings nur kurze Zeit! Dabei war mir das Geschmiere zu umständlich und ich habe es schliesslich sein lassen...hätte ich Spiro mal länger anwenden sollen oder warum fragst du?

Im Moment nehme ich nur sporadisch den Minox-Schaum!

Alles andere ist abgesetzt!

Gruß, humboldt

Subject: Re: Mein Erfahrungsbericht mit fin., minox und 13 monaten dutasterid
Posted by [pepe](#) on Tue, 06 Feb 2007 13:08:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pepe schrieb am Mon, 05 Februar 2007 23:04

ich muss dazu aber sagen das der HA irgendwie "schleichend" bei mir kommt, ich merke garnicht das sie ausfallen bzw habe nirgendwo haare, außer beim duschen mal fünf stk in der hand oder so. jedoch werden mein geheimratsecken immer größer, die haare oben sind nicht mehr so dick wie sie mal waren, auf die kopfhaut kann man aber nicht mehr gucken seit ich halt mit dut aufgehört habe und am hinterkopf sind sie halt nur noch flaummäßig. anscheinend ist es ja nicht sooo kraß bei mir, wie bei manch anderen. also was bedeutet diese art von HA?

dazu muss ich aber noch sagen das bei meinem vater auch die haare mit 30 angefangen haben auszufallen und er oben drauf noch kaum welche hat, dazu muss ich aber sagen das absolut niemand in seiner familie so ein prob hatte, er also keine vorbelastung hatte, ganz im gegenteil, die haben alle dicke und dichte haare. bei meinem großen bruder haben sie mit 16 angefangen richtig kraß auszufallen das er mit mitte zwanzig fast komplett kahl war, mein zwillingsbruder hat damit absolut null probs. meine mutter hatte haarausfall, dann hat sie bockshornklee genommen und es hatte komplett aufgehört, dann hat sie aber wieder aufgehört und schon hat es wieder angefangen und dann hat sie sich testen lassen und ihr arzt hat einen heftigen eisenmangel festgestellt, dann hat sie hoch dosierte eisentabs genommen und der spuk war entgültig vorbei bei ihr.

ich bin jetzt 21, und ich habe mit 18 gemerkt das sich die front langsam zurück bildet, jetzt nach drei jahren tendiere ich immer mehr dahin... was kann das also sein? eine vorbelastung? evtl. eisenmangel oder irgendwelche anderen hormonprobs, da ich wie gesagt auch nach zwei jahren kraftraining mit viel kohlenhydrate, eiweiß und fette absolut nicht zugenommen habe?

bis jetzt habe ich ja auf alles negativ reagiert. wie ein paar von euch ja auch.

also was bleibt mir noch übrig?

schilddrüsen habe ich übrigens auch mal untersuchen lassen, da wäre alles in ordnung...

also hört sich das eurer meinung nach, nach ner vorbelastung an??? oder eher nach nem

mangel an irgendwas?

ich weiß momentan irgendwie nicht mehr was ich noch ausprobieren soll...

würde mich freuen von euch zu hören.

gruß

pepe

hallo,

ließt euch das mal bitte durch und sagt mir mal bitte was ihr davon haltet. also von der art des HA und vorallem was ich noch machen kann!!

vielen dank

pep

Subject: Re: Mein Erfahrungsbericht mit fin., minox und 13 monaten dutasterid
Posted by [-octagon-](#) on Tue, 06 Feb 2007 13:22:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Soweit ich weiss wirkt Sägepalme als Rezeptorenblocker...

...Was auch erklären würde warum bei Tests keine DHT Senkung im Serum jedoch aber sehr wohl ne Wirkung bei Prostata-Leiden nachgewiesen werden konnte...

Und es gibt ja vereinzelt auch Leute die mit Säge den HA positiv beeinflussen konnten... kein Plan, ich probiers ma aus... Fin hat mich ja auch gekickt.

...---was iss eigentlich mit Isoflavonen (nicht als Rezeptorenblocker) als Alternative los... gabs doch auch mal nen riesen Hype.. nimmt das keiner mehr?

Subject: Re: Mein Erfahrungsbericht mit fin., minox und 13 monaten dutasterid
Posted by [pepe](#) on Tue, 06 Feb 2007 14:08:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

ließt mal bitte uns sagt mir dann mal bitte was ihr von der art des HA haltet und was ich dagege machen kann:

...ich muss dazu aber sagen das der HA irgendwie "schleichend" bei mir kommt, ich merke garnicht das sie ausfallen bzw habe nirgendwo haare, außer beim duschen mal fünf stk in der hand oder so. jedoch werden mein geheimratsecken immer größer, die haare oben sind nicht mehr so dick wie sie mal waren, auf die kopfhaut kann man aber nicht mehr gucken seit ich halt mit dut aufgehört habe und am hinterkopf sind sie halt nur noch flaummäßig. anscheinend ist es ja nicht sooo kraß bei mir, wie bei manch anderen. also was bedeutet diese art von HA?

dazu muss ich aber noch sagen das bei meinem vater auch die haare mit 30 angefangen haben auszufallen und er oben drauf noch kaum welche hat, dazu muss ich aber sagen das absolut niemand in seiner familie so ein prob hatte, er also keine vorbelastung hatte, ganz im gegenteil, die haben alle dicke und dichte haare. bei meinem großen bruder haben sie mit 16 angefangen richtig kraß auszufallen das er mit mitte zwanzig fast komplett kahl war, mein zwillingsbruder hat damit absolut null probs. meine mutter hatte haarausfall, dann hat sie bockshornklee genommen und es hatte komplett aufgehört, dann hat sie aber wieder aufgehört und schon hat es wieder angefangen und dann hat sie sich testen lassen und ihr arzt hat einen heftigen eisenmangel festgestellt, dann hat sie hoch dosierte eisentabs genommen und der spuk war entgültig vorbei bei ihr.

ich bin jetzt 21, und ich habe mit 18 gemerkt das sich die front langsam zurück bildet, jetzt nach drei jahren tendiere ich immer mehr dahin... was kann das also sein? eine vorbelastung? evtl. eisenmangel oder irgendwelche anderen hormonprobs, da ich wie gesagt auch nach zwei jahren krafttraining mit viel kohlenhydrate, eiweiß und fette absolut nicht zugenommen habe?

bis jetzt habe ich ja auf alles negativ reagiert. wie ein paar von euch ja auch.

also was bleibt mir noch übrig?

schilddrüsen habe ich übrigens auch mal untersuchen lassen, da wäre alles in ordnung...

also hört sich das eurer meinung nach, nach ner vorbelastung an??? oder eher nach nem mangel an irgendwas?

ich weiß momentan irgendwie nicht mehr was ich noch ausprobieren soll...

würde mich freuen von euch zu hören.

gruß

pepe